

Volksrepublik BENIN

(Schlussbericht gemäss Weisung 722)

- 1) Da sich meine Akkreditierung aus administrativen Gründen seitens der beninischen Stellen verzögerte, beschränkte sich meine Tätigkeit in der Volksrepublik auf etwas über sieben Monate. Trotz der geringen Distanz zwischen Lagos und Cotonou sind die Verbindungen schleppend und Telefon und Telex inexistent. Periodische Besuche sind notwendig, um die Entwicklungen zu verfolgen und die dortige Schweizerkolonie zu betreuen. Fahrzeit per Auto Lagos - Cotonou ca. 2.1/2 - 3 Stunden.

Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Benin waren während meiner Amtszeit angenehm. Präsident Kerekou anerkannte vor allem die Leistungen unseres Landsmannes, Grossenbacher in der "Alphabétisation fonctionnelle". Gegenüber früher ist unsere technische Zusammenarbeit mit Benin etwas zurückgegangen. Hingegen nimmt die Anzahl der angebotenen Stipendien in letzter Zeit zu.

Im November 1975 wurde ein schweizerisch-beninisches Luftfahrt-Abkommen unterzeichnet. Der Austausch der Ratifikationsurkunden steht aber noch aus. Die Uebereinkunft dürfte - entgegen der Hoffnung der beninischen Stellen - vor allem als rechtliche Basis für eventuell künftige Flüge dienen. Die Swissair beabsichtigt einstweilen nicht, Cotonou anzufliegen. Swissair-Passagiere werden von dort zur Zeit per Auto nach Lagos transportiert.

- 2) Wegen Grenzsperrern war es mir während der kurzen Zeit meiner Akkreditierung nur beschränkt möglich, mit der Schweizerkolonie nähern Kontakt zu pflegen. Da sich der grössere Teil in der Gegend von Parakou befindet und verstreut ist, reichte hierfür die Zeit nicht. Hier wäre Versäumtes nachzuholen.

Mit der Ernennung eines Korrespondenten in Cotonou Herr Peter

- 2 -

Kremmel, Direktor, c/o Jos. Hanson & Söhne Benin S.A. wurde wenigstens ein Stützpunkt geschaffen. Es bleibt abzuwarten, wie er seine Aufgabe, die noch näher umschrieben werden sollte, erfüllt, um ihn dann vielleicht auf Ende des Jahres zum Konsularagenten vorzuschlagen. Herr Kremmel ist ebenfalls Agent der Swissair.

Um den Landsleuten den Zahlungsverkehr mit der Botschaft in Lagos zu erleichtern, besteht bei der Banque Commerciale du Bénin, Agence Centrale, B.P. 75, Cotonou ein auf den Namen der Botschaft lautendes Konto, über das die Zahlungen abgewickelt werden können.

Die wirtschaftliche Lage des Landes ist schwierig und bietet der Schweiz nur einen bescheidenen Absatzmarkt.

- 3a) nichts zu berichten.
- b) Die Botschafter Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland. Der Botschafter der USA wurde im Zusammenhang mit den Angolaereignissen von Washington zurückgezogen und meines Wissens nicht mehr nach Cotonou gesandt oder ersetzt.
- c) Meine kurze Amtszeit gestattete mir nicht, besonders interessante Gesprächspartner ausfindig zu machen.
- 4) Trotzdem sich die wirtschaftliche Lage Benins in den letzten Jahren wesentlich verschlechtert hat, bedeutet Cotonou für den von Lagos Kommenden immer noch eine Erholung. Auch sind Abomey, Ganvié und Ouidah interessante Ausflugsziele.
- 5) nichts zu melden.

